

Weltwassertag 2025: Genug Trinkwasser für unsere Region

In unserer Region gibt es ausreichend sauberes und hochwertiges Trinkwasser. Mit über drei Millionen Kubikmeter Trinkwasser hat der Wasser und Abwasser-Verband Bad Salzungen (WVS) die Menschen, die hier leben, im vergangenen Jahr versorgt. Bürger und Betriebe können auf eine sichere Wasserversorgung bauen. Dennoch dürfen wir nicht vergessen, dass Wasser unser kostbarstes Gut ist und wir sorgsam damit umgehen müssen. Der Weltwassertag am 22. März erinnert auch dieses Jahr daran. Seit 1993 rufen die Vereinten Nationen jährlich dazu auf, um das Bewusstsein für den verantwortungsvollen Umgang mit Wasser zu schärfen.

Das Motto des diesjährigen Weltwassertages lenkt die Aufmerksamkeit auf den „Schutz der Gletscher“, die als natürliche Wasserspeicher eine bedeutende Rolle für den globalen Wasserkreislauf und die Ökosysteme spielen. Gletscher stellen Süßwasser in Form von Schmelzwasser bereit, das für die Versorgung vieler Menschen mit Trinkwasser und die Wirtschaft unverzichtbar ist. Ihre Zerstörung durch den Klimawandel hat gravierende Auswirkungen auf Wasserverfügbarkeiten weltweit.

Unsere Region ist zwar weniger von Gletschern beeinflusst, doch die Auswirkungen des Klimawandels sind auch hier längst spürbar. Die schneereichen Winter sind vorbei, deren Schneeschmelze bis in den Frühling hinein die Gewässer und das Grundwasser nachspeist. Die Niedrigwasserphasen beginnen im Sommerhalbjahr früher und dauern länger, was regional zu sehr trockenen Verhältnissen führt. Vermehrt und punktuell stattfindende Starkregenereignisse führen dagegen zu einem höheren Risiko für Hochwasser. Bei der Wassergewinnung, auch beim WVS, gibt es daher immer wieder natürliche Schwankungen. Der Schutz der Gletscher und die Anpassung an die veränderten klimatischen Bedingungen sind deshalb auch für unsere Region relevant. Vom Klimawandel ist der gesamte Wasserkreislauf betroffen. In einigen Regionen Deutschlands ist die Grundwasserneubildung in den letzten Jahren bereits zurückgegangen.

Das Versorgungsgebiet des Wasser und Abwasser-Verbandes Bad Salzungen ist davon zum Glück nicht betroffen. Die Klimamodelle und Analysen zur Grundwasserneubildung stellen für unsere Region eine weniger dramatische Entwicklung als in anderen Regionen Deutschlands dar. Trinkwasser ist in höchster Qualität und in noch ausreichenden Mengen vorhanden. Die Jahresergebnisse aus 2024 bestätigen, dass die Region auf eine sichere Wasserversorgung bauen kann.

Über drei Millionen Kubikmeter Trinkwasser flossen vergangenes Jahr direkt in die Haushalte und Betriebe. Es wird aus über 100 Quellen und 35 Tiefbrunnen gewonnen, in 12 Wasserwerken aufbereitet und durch 1.400 Kilometer Rohrnetz an mehr als 72.000 Einwohner verteilt.

So selbstverständlich wie wir unser Wasser täglich nutzen, vergessen wir leider viel zu oft, wie unverzicht- und kostbar es ist. Denn Wasser ist keine unbegrenzt verfügbare Ressource und der Zugang zu verfügbarem Wasser keine Selbstverständlichkeit. Um die Versorgungssicherheit auch in Zukunft gewährleisten zu können, muss jeder unser Wasser sorgsam nutzen und besser vor unerwünschten Einträgen schützen. Denn sauberes Grundwasser geht uns alle an!

Bildmaterial WVS:

Blick in einen Trinkwasserhochbehälter des WVS: In unserer Region ist Trinkwasser in bester Qualität und in ausreichenden Mengen verfügbar.

